

der Zweite von Amsterdam! Auf zwei Olympiaden groß zu sein, wie schwer ist das! Percy Williams, Larva, Ball, Yrjölä und manche mehr haben es erfahren.

CARR TRIUMPHIERT IN 46,2

Von innen nach außen stehen: Walters, Eastman, Wilson, Carr, Gordon, Golding. Gleich der erste Start glückt, und der blonde Eastman zieht mächtig los. Bei 200 Metern liegt er neben Wilson. 70 000 stehen auf, recken die Hälse. Im Auslauf der Schlußkurve Carr dicht hinter Ben. Nur noch diese beiden. Ein grandioses Ende. Carr ist der stärkere Kämpfer. Bei 370 Metern gehört ihm der Sieg. Mit 1½ Metern Vorsprung zerreißt Carr das Zielband. Ein Rennen, einfach überwältigend. Phantastisch die Zeit von 46,2. Wer will diesen Weltrekord schlagen? Ausnahmsweise wurden die Zeiten aller sechs aus diesem denkwürdigen Finale offiziell bekanntgegeben:

1. Carr-U. S. A.	46,211	4. Walters-Südafrika	48,2
2. Eastman-U. S. A.	46,4	5. Gordon-U. S. A.	48,2
3. Wilson-Kanada	47,4	6. Golding-Australien	48,8

DER 800-METER-LAUF

Weltrekord 1.50,6 Sera Martin-Frankreich 1928
Olymp. Rek. 1.51,5 Douglas Lowe-England 1928

DIE OLYMPISCHEN SIEGER:

1896	E. H. Flack-Australien	2.11
1900	A. E. Tysoe-England	2.1,4
1904	J. D. Lightbody-U. S. A.	1.56
1908	M. W. Sheppard-U. S. A.	1.52,8
1912	J. E. Meredith-U. S. A.	1.51,9
1920	A. G. Hill-England	1.53,4
1924	D. G. A. Lowe-England	1.52,4
1928	D. G. A. Lowe-England	1.51,8
1932	T. Hampson-England	1.49,8

DREI HEISSE VORLÄUFE:

Je 3 kommen in den Endlauf.

Peltzer behauptet sich, Danz klar geschlagen.

1. Lauf: 1. E. Genung-U. S. A. 1.54,8; 2. Edwards-Kanada; 3. Powell-England. Unplaciert: Dr. Martin-Schweiz, Evans-Neuseeland, Vasconcelos-Mexiko. Frankreichs Meister Keller gab auf.

Edwards, der schlanke, für Kanada startende Neger, führt vor Powell-England und Genung-U. S. A. In der Schlußkurve schneidet Edwards, scharf nach innen biegend. Besonders Frankreichs Meister Keller wird stark behindert, verliert an die acht Meter, und kommt nicht wieder ins Rennen. Erst am Abend spät entschied das Renngericht den Protest und — lehnte ihn ab! Auch der Schweizer Dr. Martin wurde ein Opfer dieser Behinderung. Eddie Genung, der Amerikaner, siegte klar und imponierend 3 Meter vor Phil Edwards, drei weitere Meter zurück der Engländer Powell.

2. Lauf: 1. Hornbostel-U. S. A. 1.52,4; 2. Wilson-Kanada; 3. Dr. Peltzer-Deutschland.

Große Fahrt gab es im zweiten Lauf. Peltzer macht seinen Fehlstart und wird verwirrt. Wilson-Kanada geht im Sprint an die Spitze, gefolgt von dem Norweger Johannesen. Peltzer natürlich Letzter. Doch früher als erwartet verbessert der ehemalige Weltrekordmann seine Position; als Dritter biegt er nach heißem Kampf in die Schlußkurve, und diesen Platz hält er sicher, sich mit Qualifikation begnügend. Der Norweger mußte sich auf den 5. Platz drängen lassen hinter den Argentinier de Rosso. Sechster der Franzose Morel, Siebenter Iturbe-Mexiko. Peltzers Zeit 1.53,3.

3. Lauf: 1. Hampson-England 1.53; 2. Sera Martin-Frankreich; 3. Turner-U. S. A.

Die Führung übernimmt King-Kanada, bald abgelöst durch den langen Amerikaner Turner. Scharfe Positionskämpfe. Deutschlands zweiter Vertreter Danz ist schon auf halber Strecke geschlagen. Hampson läuft blendend und siegt in 1.53. Sehr gut auch Sera Martin, von dem die Franzosen viel erhofften. Turner rettet sich als Dritter nach erbittertem Kampf mit dem Kanadier King. Danz abgeschlagen Fünfter, und ganz zurück der Mexikaner Rodriguez.

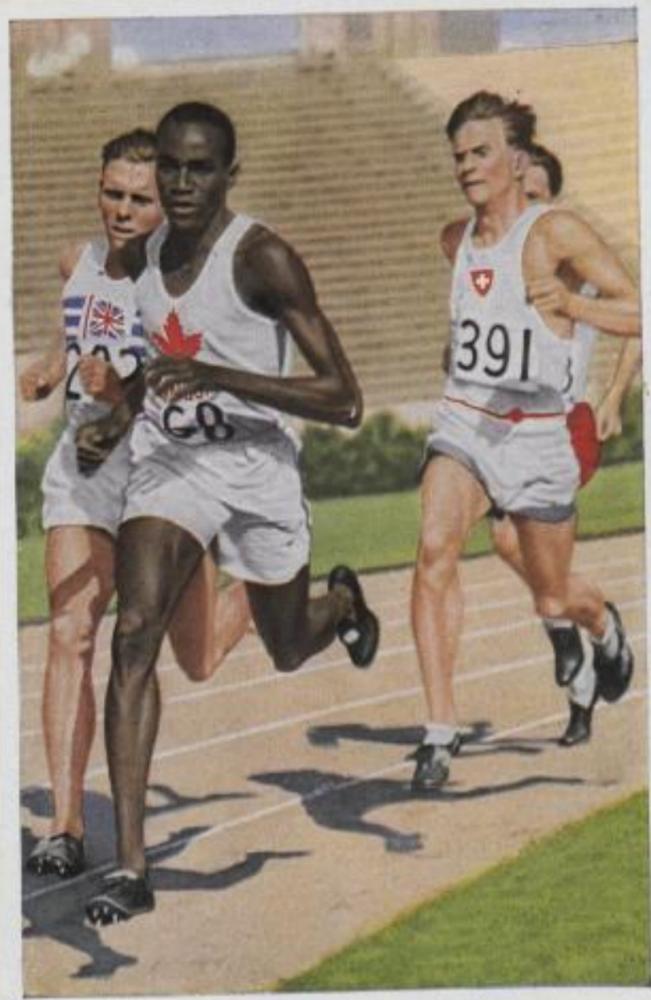
WIEDER TRIUMPHIERT ENGLAND:

Hampson siegt in 1.49,8 — Weltrekord.

Zum vierten Male hintereinander triumphierte ein Brite. Hampson, dieser hochgeschossene bebrillte Typ eines Schulmeisters, hat von der Natur weniger mitbekommen als manche seiner Rivalen. Aber er besitzt die ungeheure Willenskraft seines Vorgängers Lowe.



Ben Eastman gratuliert seinem Bezwingler Bill Carr, dem Sieger des 400-Meter-Laufes, der Eastmans Weltrekord so sensationell unterbot.



Der lange Neger Phil Edwards, eine prächtige Sportfigur, führt das Feld im 800-Meter-Lauf bis in die Zielgerade.